

Auflösen und Vereinigen

Spätestens im Oktober muss eine ausreichende Volkstärke erreicht werden, um das Winterhalbjahr gut zu bestehen.

Zwei schwache Völker / Jungvölker brüten über den Sommer mehr Winterbienen als ein starkes Volk. Darum ist eine Vereinigung erst im Oktober ratsam, wenn Völker noch die ausreichende Lebensfähigkeit und Abwehrmechanismen haben und eine Vereinigung oder Auflösung nicht vorher notwendig ist.

Winterstärke

In der Regel sollten Bienenvölker im Oktober aus 6.000 - 7.000 Einzelbienen bestehen.

Bei 1,5 Zander entspricht eine komplett flächig gefüllte Wabe circa 1.500 Bienen. Die Völker können in einer kurzen Durchschau nun begutachtet und die Zahl der Bienen summiert werden.

Auflösen

Das Auflösen von Bienenvölkern, die immer wieder massive Krankheitsanzeichen haben, kein Futter annehmen oder verteidigen können sowie zu schwach sind, ist eine verantwortliche Aufgabe, die wir als Imker*innen haben.

Mit jedem Bienenvolk, das mit viel Aufwand gepäppelt wird und gleichzeitig ein ewiger Pflegefall bleibt, würden wir auch in die Gesamtpopulation von Bienenvölkern eine Schwächung bringen und somit andere Bienenvölker schwächen.

Das Auflösen kann erfolgen, indem man das aufzulösende Volk komplett von den Waben und der Beute abstößt und abkehrt. Die heimatlosen Bienen betteln sich in der Regel dann bei anderen Bienenvölkern ein. Wichtig dabei ist die Königin abzudrücken und nicht einfach in die Wiese zu werfen, da sich ansonsten die Bienen dort sammeln.

Vereinigung

Die Vereinigung selbst kann über verschiedene Wege erfolgen.

- a.) Sehr schonend können die Brutraumzargen getrennt mit leicht eingeritztem Zeitungspapier aufeinandergestellt werden. Die Bienen zermahlen mit ihren Mandibeln nach und nach das Papier und werden zu einem Bienenvolk. Eine Woche darauf können nun die Waben zusammengehängt werden. Wichtig dabei ist auf eine annähernde Ordnung zu achten: Brutwaben zu Brutwaben und Futterwaben zu Futterwaben.

- b.) Sehr unkompliziert kann die Vereinigung auch über das Zusammenhängen der Waben geschehen. Von einem Volk werden die Waben einfach zu den im anderen Volk bestehenden Waben gehängt. Um nicht zu viel Unruhe reinzubringen, kann die Anordnung der Waben auch eine Woche im Anschluss erfolgen oder nur eine Selektion an Waben (leere könnten zum Beispiel abgestoßen und entnommen werden) und grobe Sortierung stattfinden.

In beiden Fällen muss die Königin nicht unbedingt abgedrückt werden, sondern die Völker können aus sich heraus eine Entscheidung treffen durch einen Königinnenkampf, bei dem eine der beiden Königinnen überlebt.

Ansonsten gibt es natürlich die Möglichkeit die gewünschte Königin bestehen zu lassen und somit eine Selektion vorzunehmen.

Bitte beachtet: Im Spätsommer und im Herbst sollten die Eingriffe und die Öffnungen der Beute auf das Minimale reduziert werden. Für die Bienen ist jede Einwirkung und jedes innere „Bestaunen“ auch anstrengend und kann eine Räuberei provozieren.